**Protokoll zum Arbeitstreffen Abschlussstufe Förderschulen KME**

**am 27.10.2022**

Beginn: 13.00 Uhr

Ende: 16.40 Uhr

Ort: LVR Christoph-Schlingensief-Schule Oberhausen

Anwesende: Lehrkräfte der KME Schulen Krefeld, Wuppertal, Düsseldorf,

Oberhausen, Essen, Duisburg, Bedburg-Hau (namentlich vgl. Teilnehmerliste)

Koordinatoren: Susanne Michely (KME Düsseldorf),

 Meinhard Felbick (KME Wuppertal)

Protokoll: Kirsten Oppenberg (KME Oberhausen)

**TOP 1: Spotlight – Aktuelles aus den Schulen**

* Die Schulen berichten von derzeitigen Auswirkungen der Corona Pandemie auf die Unterrichtssituation, aktuellen Einschränkungen bedingt durch Sanierungs- und Umbaumaßnahmen sowie anstehenden Festen und Feiern (St. Martin, Jubiläumsfeiern, Basare).

**TOP 2: Konzeption der Abschlussstufe der LVR-Schule Krefeld (A+)**

* Die Teilnehmer der LVR Gerd-Jansen-Schule in Krefeld stellen das seit 2016 existierende Konzept A+ vor.
* Alle nach den Richtlinien für Geistige Entwicklung geförderten SuS\*, die nach Beendigung der 10. Klasse (11 Schulbesuchsjahre) noch keine 18 Jahre alt sind, verbleiben für ein weiteres Schulbesuchsjahr an der Schule und besuchen die A+ Klasse. Hierzu zählen auch intensivpädagogisch geförderte SuS\*. In Ausnahmefällen wird diese Möglichkeit auch SuS\* gegeben, die nach den Richtlinien der Schule für Lernen unterrichtet werden.
* Der klassische Fächerkanon tritt im A+ Schuljahr zurück hinter Unterrichtsinhalten, die die Basiskompetenzen und Schlüsselqualifikationen der SuS\* fördern.
* Eine Einordnung der Schüler\*innenleistungen erfolgt für die Bereiche Lernen, Verhalten und Arbeiten; kenntlich gemacht durch eine Rosette zur Leistungsbeurteilung.
* Es existiert ein speziell auf die Bedürfnisse der A+ Klasse angepasster Klassenraum.
* Ein Wechsel in A+ ist für SuS\* ist stets verbunden mit einem Wechsel des Lehrer\*innenteams.
* Ein zusätzliches Praktikum in der A+ ist abhängig von der zuständigen WfbM.
* Ein Problem stellt dar, dass die Kapazitäten für die A+ Klasse derzeit zunehmend überschritten werden, da viele SuS\* die Kriterien dafür erfüllen.
	+ Eine detaillierte Beschreibung des A+ Konzepts ist der Power Point Präsentation der Krefelder Schule zu entnehmen.
* Diskussionspunkte:
	+ Die Anzahl und der Dauer der WfbM Praktika in den Abschlussstufen der KME-Schulen variiert stark (zwischen 1 – 3 Praktika und zwischen 3 Tagen/OB und 2 Wochen/KR).
	+ Rechtliche Vorgaben zur Dauer des Schulbesuchs und Verbleib an KME-Schulen → Verlängerung des Schulbesuchs bei GG SuS\* bis zum 18. Lj. unabhängig vom Förderort

**TOP 3: Struktur, Form und Inhalte der Zeugnisse und Leistungsberichte**

* Die KME Schule Düsseldorf hat eine Vorgabe von 4 Seiten maximal.
* Die KME Schule Wuppertal hat eine Zeilenvorgabe für die Fächer.
* An der KME Duisburg und Düsseldorf wird zum Halbjahr für die SuS\*, die nach den Richtlinien Geistige Entwicklung unterrichtet werden, ein Gesprächsbogen erstellt, in dem auf die Förderpläne Bezug genommen wird.
* KME Oberhausen beschreibt in den Halbjahreszeugnissen für SuS\* (LE und GG, Ausnahme intensivpädagogisch geförderte SuS\*) die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch sowie den Praxistag.
* Die KME Schule Oberhausen stellt ihre Kompetenzraster für die Leistungsbeurteilung vor.
	+ Es existieren differenzierte Raster für GG und für LE.
	+ Die Raster werden den Berichtszeugnissen angehängt.
	+ Die Raster werden fortlaufend, abhängig von den gesammelten Erfahrungswerten überarbeitet.
* Die KME Schule Wuppertal präsentiert eine Tabelle für den vorgeschriebenen Fächerkanon (GS, HS, GG) sowie die spezifischen, angepassten Fächerbezeichnungen.

→ die beschriebenen Dokumente werden auf Moodle eingestellt.

**TOP 4: Aktualisierung der Zugänge für die Teilnehmenden**

* Aktualisierung email-Verteiler/-Adressen
* Moodle Plattform als digitale Ablage für den AK – Zugänge dazu werden zeitnah aktualisiert, so dass hoffentlich alle Teilnehmenden darauf ohne Probleme zugreifen können

**TOP 5: Planung der nächsten Veranstaltung**

* Sammeln von Ideen für kommende Veranstaltungen
	+ Implementierung der neuen Richtlinien für Geistige Entwicklung an der Abschlussstufe KME
	+ Digitalisierung
	+ Schulzeitverlängerung
	+ Schülerfirmen (Best Practice)
	+ Praktika an der WfbM
	+ Räumlichkeiten an LVR-Schulen
	+ Übergang Schule - Beruf (SuS\* zwischen 1. Arbeitsmarkt und WfbM)
* Die Teilnehmer entscheiden sich für die Umsetzung der Themen „Schülerfirma“ – Bestpratice-Beispiele und „Übergang Schule – Beruf“ in Form eines gesplitteten Ganztages.

**Ort des nächsten Treffens: LVR-Helen-Keller-Schule, Essen**

**Datum des nächsten Treffens: 06.02.2023, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr**